Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1964)
Heft: 1

Artikel: Brief aus Deutschland
Autor: Kraus-Nover, Emily
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792970

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Deutschland

Eines der ersten gesellschaftlichen Ereignisse der Wintersaison im Handels- und Finanzzentrum Frankfurt/M. war ein Festabend, den die Handelskammer Deutschland-Schweiz für ihre Mitglieder und Freunde im neuen Grosshotel « Intercontinental » veranstaltete.

Im Mittelpunkt des Abends stand eine Modeschau, die die Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-Industrie organisiert hatte und die Modelle aus Schweizer Modehäusern und aus dem Frankfurter Couture-Salon Toni Schiesser präsentierte.

Die bezaubernden Cocktail- und Abendkleider aus kostbaren St. Galler Velourssspachtelspitzen in leuchtenden Tönen wie Rubin, Petrolblau, Ciel, die Toni Schiesser mit unerreichter Meisterschaft in modisch hochaktueller Linie zu verarbeiten weiss, rissen selbst die verwöhntesten und anspruchsvollen Zuschauerinnen zu begeistertem Beifall hin. Grosszügig geschnittene, bis zum Boden reichende Samtmäntel im gleichen Farbton begleiten die langen Abendroben, während die schmalen Cocktailkleider von nerzgefütterten Ripsmänteln in Taupe- und Topastönen ergänzt werden.

Von grossem Chic sind auch die Après-Ski-Anzüge, die aus Samtelastikhosen und lose fallenden Jumpern aus Velourssspitze oder Goldbesticktem Organza bestehen.

Eine originelle Variante des von den Frauen überall in der Welt so heissgeliebten « kleinen Schwarzen » brachte Frau Schiesser in Gestalt weichfallender, leicht blusiger Wollgeorgettekleider, züchtig hoch geschlossen und mit schlanken langen Ärmeln, am Hals, Rock und Ärmelabschluss mit St. Galler Chenillestickerei in Blatt- oder Fransenform besetzt.

Dem Trend zum « Panneaustil », der überall spürbar ist, folgen lange Abenkleider aus Tüll oder Organza, deren Vorderfront mit dekorativen Chenillestickereien verziert ist.

* * *

Der kommende Sommer wird, wie man aus den Kollektionsvorführungen der Berliner Modellkonfektionäre schliessen darf, stark im Zeichen der Schweizer Spitzen, Stickereien und Baumwolldrucke stehen. Knitterarm ausgerüstete, seidig schimmernde Baumwollsatins, vor allem in den wieder so beliebten Strichkarodessins, werden ebenso zu sportlichen Hemdblusenkleidern, wie zu sehr damenhaften Deux-pièces und Sommerkostümchen verarbeitet, unter denen dann die so appetitlich und frisch wirkenden Stickereiblusen getragen werden.

Prachtvolle, aparte Stickereien auf Pikee, Weiss in Weiss oder farbig mit Superposé-Effekten, ergeben Jäckchen von grossem Liebreiz, die die nun auch in Deutschland sich durchsetzenden Terrassenkleider ergänzen oder kleine schwarze Kleider anmutig aufhellen.

Zum festen Bestand der Garderobe einer eleganten Frau gehören auch die Complets und Ensembles aus

ROBT. SCHWARZENBACH & CO., THALWIL
Sandu Tassel (tissu / fabric / tejido / Gewebe)
Modèle Schröder-Wulf, Hambourg
Photo Wolson, Hamburg

RUDOLF
BRAUCHBAR & CIE
S.A., ZURICH
Zanzibar, pure soie / pure silk / seda pura / reine Seide
Modèle
Schwichtenberg & Co., Berlin
Photo
K. L. Haenchen, Hamburg

St. Galler Ätzstickerei oder besticktem Organza, die so vielseitig tragbar sind — auf der Kurpromenade, im Theater oder beim Cocktailempfang.

* * *

Einen Blick in die weitere Zukunft, nämlich in den Herbst und Winter 1964/65, liess die « interstoff »-Messe tun, die Ende November zum 10. Male in Frankfurt stattfand. Aus bescheidenen Anfängen im Sommer 1959 (83 Aussteller aus 7 europäischen Ländern) hat sich die « interstoff » zum bedeutendsten Stoffmarkt Europas entwickelt, an dem niemand mehr vorbeigehen kann, der mit Textilien zu tun hat. Mehr als 300 Aussteller aus 15 Ländern Europas und aus den USA zeigten diesmal ihre neuesten Stoffkollektionen.

Als markanteste Erscheinung zeichnet sich dabei der immer stürmischer werdende Wettkampf zwischen den Natur- und den synthetischen Fasern ab. Die Fülle der

RUDOLF
BRAUCHBAR & CIE
S.A., ZURICH

Zanzibar, pure soie / pure silk / seda pura / reine Seide

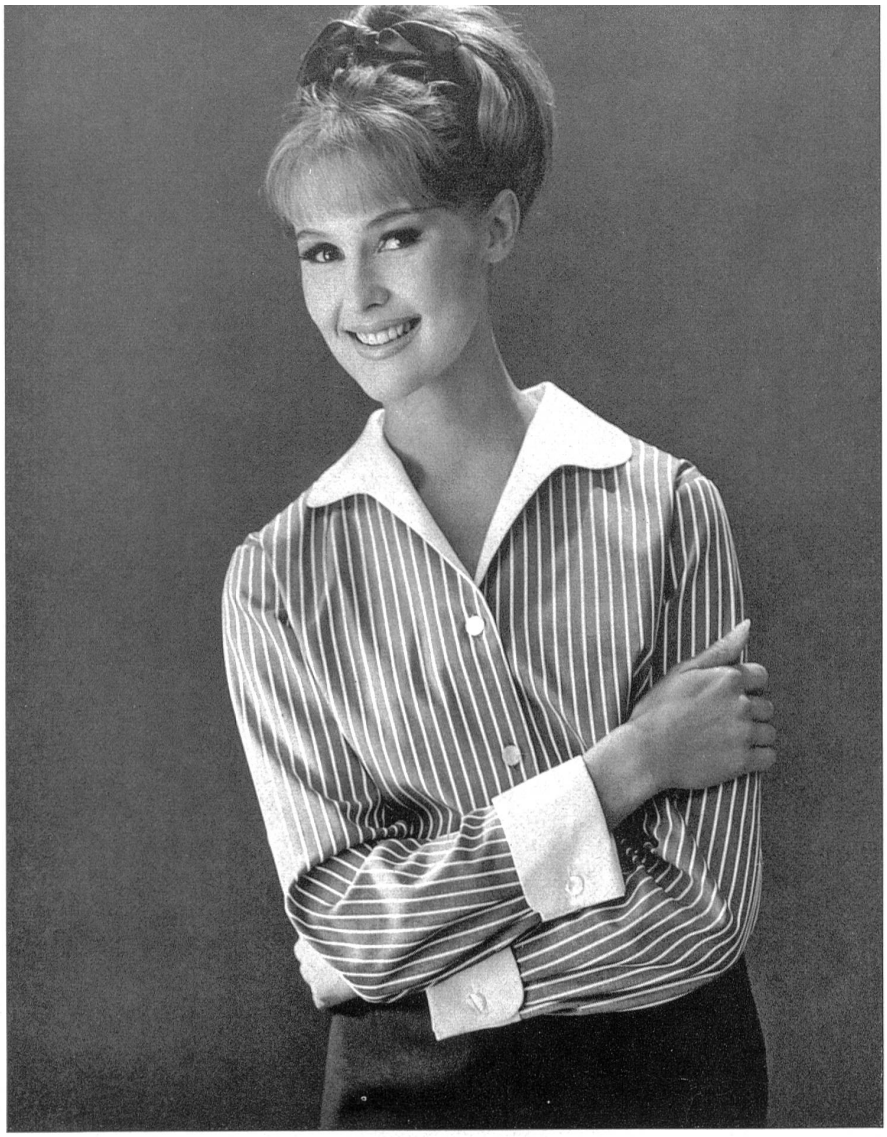
Modèle
Schwichtenberg & Co., Berlin

Photo
K. L. Haenchen, Hamburg

« Retortenkinder » und der Verbindungen, die sie untereinander und mit Naturfasern unter hundert neuen Namen eingehen, ist selbst für den Fachmann nicht mehr überschaubar.

Einen bemerkenswerten Beitrag zu diesem Kapitel lieferten vier Schweizer Stickereifirmen, die sich zu einer Interessengruppe zusammengeschlossen haben und unter dem Markennamen « Sedusa » ein Spezialmaterial auf den Markt bringen, bei dem Fond und Stickerei aus 100 % Terylene bestehen. Ein Jahr lang hatten die Firmen Altoco AG., Alex Bauer & Co., Eugster & Huber AG. und Willy Zürcher AG. (St. Gallen), in Zusammenarbeit mit der ICI (Imperial Chemical Industries Ltd.) an der Entwicklung des Stickereimaterials gearbeitet, mit dem Ergebnis, dass jetzt auf der « interstoff » Blusen und Kleider aus zarter Schweizer Stickerei vorgestellt werden konnten, die waschmaschinenfest und bügelfrei sind und dennoch ihre duftige Schönheit behalten sollen.

Emily Kraus-Nover.



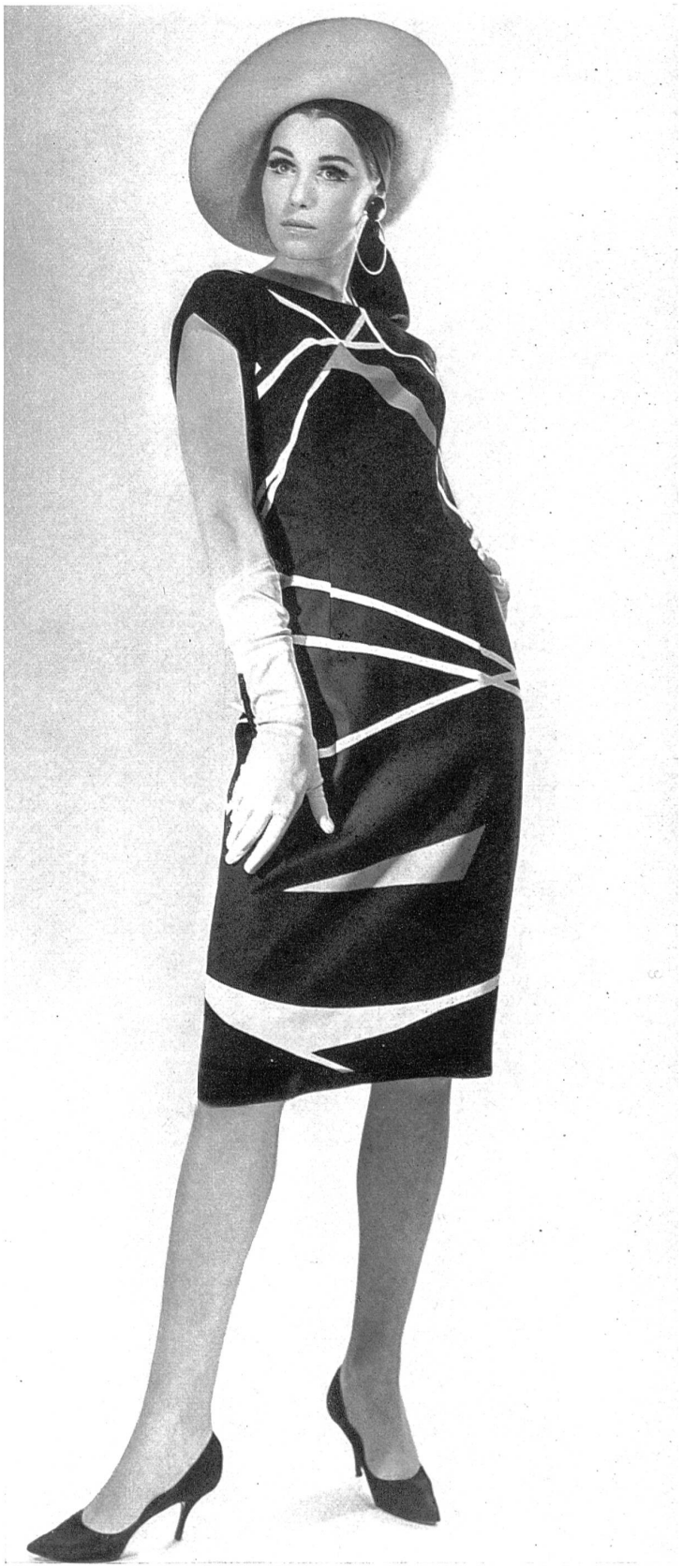
« ALUMO »,
ALBRECHT & MORGEN S.A.,
SAINT-GALL

Tissu avec effets de côtes
Gewebe mit Côtelé-Effekt
Modèle Wollenschläger & Co. GmbH.,
Baden-Baden
Photo W.E. Lautenbacher

« RECO »,
REICHENBACH & CO. S.A.,
SAINT-GALL

Batiste « Minicare » brodée
Bestickter « Minicare » Batist
Joseph Bancroft & Sons Co. S.A.,
Zurich
Modèle Ernst Hillenkamp, Memmingen
Photo Irmgard Wolf

HEER & CIE S.A., THALWIL
Panama de coton imprimé
Baumwoll-Panama, bedruckt
Modèle Lürman & Co., Rottach am Tegernsee
Photo Stepahn



HEER & CIE S.A., THALWIL
Panama de coton imprimé
Baumwoll-Panama, bedruckt
Modèle Lürman & Co., Rottach am Tegernsee
Photo Kim

METTLER & CIE S.A., SAINT-GALL
Satin de coton
Baumwollsatin
Modèle Lindenstaedt & Brettschneider, Berlin
Photo F. Scheibe

METTLER & CIE S.A.,
SAINT-GALL
Satin de coton
Baumwollsatin
Modèle Lindenstaedt &
Brettschneider, Berlin
Photo Scheibe

UNION S.A.,
SAINT-GALL
Guipure lourde avec applications
Reiche Ätzstickerei mit Applikationen
Modèle Detlev Albers, Berlin
Photo F. Scheibe

UNION S.A., SAINT-GALL
Broderie découpée sur soie
Seiden-Spachtelspitze
Modèle Toni Schiesser, Francfort s. l. Main
Photo Riehl

A NAEF & CIE S.A.,
FLAWIL
Broderie / Stickerei
Modèle Toni Schiesser,
Francfort s. l. Main
Photo Stephan

A. NAEF & CIE S.A.,
FLAWIL
Broderie chenille noire
Schwarze Chenillestickerei
Modèle Toni Schiesser,
Francfort s. l. Main
Photo Stephan

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Piqué de coton brodé (jaquette)
Bestickter Baumwollpikee (Jacke)
Modèle Uli Richter, Berlin
Photo F. Scheibe